

Thomas Weichel

# Gontard & MetallBank

*Die Banken  
der Frankfurter Familien  
Gontard und Merton*



Jan Thorbecke Verlag

# Inhalt

Vorwort .....	7	Einleitung .....	9
<hr/>			
<b>Die Familie Gontard und ihre Bank</b> ..	13	Das brennende Handelsgut .....	63
Von der Flucht zum		Nesselrode in Frankfurt .....	65
wirtschaftlichen Erfolg .....	14	Privatheit jenseits der Weltpolitik .....	66
Die Familie Gontard in Grenoble und die		Die Gründung von Heinrich Gontard & Co. ..	68
Verfolgung der Hugenotten .....	14	Internationale Transaktionen .....	71
Pierre Gontard und die Hugenotten in		Die Heirat von Helena Gontard .....	72
Frankfurt .....	20	Die Gontards und die Wirtschaft Frankfurts ..	73
Der Namensgeber einer großen Tradition: Jacob		Die Geschäfte der Gontards .....	76
Friedrich Gontard .....	27	Der alte »Cobus« .....	82
Die Begründung des Familienbesitzes .....	31	Von den Gontards zu de Bary .....	86
Daniel Andreas Gontard und die Ausweitung		Das Erlöschen des Namens Gontard in	
des Bankgeschäftes .....	34	Frankfurt .....	86
Die Mutter des russischen Reichskanzlers .....	39	Das Testament und der Nachlaß von Cobus	
Eine weitverzweigte Familie .....	41	Gontard .....	87
Hölderlin bei den Gontards .....	45	Das Handelshaus Heinrich Gontard & Co. auf	
»Cobus« Gontard und Susette Borckenstein ..	45	dem Weg zur Bank .....	91
Hölderlin als Hauslehrer bei den Gontards ..	51	Die Bank zwischen 1870 und 1914 .....	96
Hölderlins Abschied .....	56	Das schwierige 20. Jahrhundert .....	102
Der Kontakt zu Hölderlin geht verloren .....	58	Vom Ersten Weltkrieg zur Inflationskrise .....	102
Internationale Geschäfte .....	62	Weltwirtschaftskrise und NS-Zeit .....	107
Die Geschäfte im Zeitalter der Napoleonischen		Die Bank nach 1945 .....	110
Kriege .....	62		
<hr/>			
<b>Die Familie Merton</b>		Die Internationalisierung des Geschäftes .....	129
<b>und die Metallbank</b> .....	113	Die Jugend von Wilhelm Merton .....	131
Von der Metallhandlung Cohen zur		Das Handelshaus Cohen und die Gründung der	
Metallgesellschaft .....	114	Degussa .....	131
Der Weg nach Frankfurt .....	114	Die Gründerkrise und das Frankfurter	
Als ausländischer Jude in der Freien Stadt		Handelshaus Cohen .....	132
Frankfurt .....	115	Der Weg aus der Krise .....	134
Ein Lehrling aus London .....	119	Die Gründung der Metallgesellschaft .....	135
Eine Geburt in unruhiger Zeit .....	120	Die ersten Jahre der Metallgesellschaft .....	138
Investitionen in die Eisenbahn .....	121	Vom Handelshaus zum vertikalen Konzern ..	140
Beteiligung an den Aktienbanken .....	123	Über die Grenzen Europas hinaus .....	142
Der Generationswechsel zu Ralph Merton ..	126	Die Gründung der Metallurgischen Gesellschaft	
		1897 .....	144

Die Metallbank und der Konzern der Familie Merton . . . . .	148	Die Dekartellisierung der Metallgesellschaft . . . . .	207
Die Gründung der Berg- und Metallbank 1906 . . . . .	148	Der Aufstieg nach der Währungsreform . . . . .	211
Die Börseneinführung der Berg- und Metallbank . . . . .	150	Die Devisenregulierung . . . . .	212
Die neue Holding in der Schweiz . . . . .	154	Die Bereinigung der Auslandsschulden 1952 . . . . .	213
Die Fusion zur »Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft« . . . . .	155	Die Bankabteilung in den fünfziger Jahren . . . . .	214
Wilhelm Mertons soziales Vermächtnis . . . . .	158	Die Wertpapierbereinigung und der Austausch der Aktien in DM-Urkunden . . . . .	216
Die Gründung der Universität Frankfurt . . . . .	161	Die Liberalisierung des Geldverkehrs . . . . .	218
Die nationale Bedeutung des Konzerns im Ersten Weltkrieg . . . . .	163	Eine Konzernbank im verborgenen (1960–1974) . . . . .	219
Der Tod des Patriarchen . . . . .	165	Auf dem Weg zur Selbständigkeit (1974–1980) . . . . .	220
Zwischen Revolution, Friedensdiktat und Inflation . . . . .	166	Von der Bankabteilung zur Universalbank (1980–1993) . . . . .	223
Die kurze Beziehung zum Hause Gontard . . . . .	170	Die neue Metallbank . . . . .	223
Die Sanierung der Schweizerischen Gesellschaft für Metallwerte 1921 . . . . .	170	Die ersten Jahre der neuen Metallbank (1981–1985) . . . . .	224
Der Ausbau der industriellen Beteiligungen . . . . .	172	Der Ausbau des Privatkundengeschäftes . . . . .	226
Die Abtrennung der »Lurgi-Organisationsgesellschaften« . . . . .	172	Die Ausweitung des Firmenkundengeschäftes . . . . .	228
Die Goldmarkeröffnungsbilanz . . . . .	173	Die Modernisierung des Zahlungsverkehrs . . . . .	229
Die Interessengemeinschaft mit der Metallgesellschaft und der Degussa 1922–1926 . . . . .	174	Lothar Mark wird Metallbanker . . . . .	230
Das Scheitern der Interessengemeinschaft mit der Degussa . . . . .	175	Die Ausweitung des Investmentbankgeschäftes . . . . .	231
Die Fusion mit der Metallgesellschaft und die NS-Herrschaft . . . . .	176	Der Umbau der Metallgesellschaft . . . . .	232
Die Fusion von Metallbank und Metallgesellschaft . . . . .	176	Große Corporate-Finance-Geschäfte über die Metallbank . . . . .	233
Die Metallgesellschaft in der Weltwirtschaftskrise 1929–1933 . . . . .	178	Die Muttergesellschaft in der Krise . . . . .	234
Der Beginn der Schreckenszeit . . . . .	182	Auf dem Weg zur Selbständigkeit – die Metallbank von 1993 bis 1999 . . . . .	239
Die Metallgesellschaft unter Anpassungsdruck . . . . .	186	Die Folgen der Krise und der Verkauf an die SchmidtBank . . . . .	239
Der Rückgang des Handels und des Bankgeschäfts . . . . .	193	Der Übergang zu Gold-Zack und die Fusion mit Heinrich Gontard . . . . .	240
Das Unternehmen während des Krieges . . . . .	195	Der Gang zur Börse . . . . .	243
Bomben auf Schuldige und Unschuldige . . . . .	198	Die Perspektiven der Gontard & MetallBank für das »dritte Jahrtausend« . . . . .	244
Auf dem Weg zu neuer Größe (1945–1980) . . . . .	201	Das Investmentbankgeschäft . . . . .	244
Die Metallgesellschaft nach Kriegsende . . . . .	201	Das Privatkundengeschäft . . . . .	246
Die Rückkehr von Richard Merton . . . . .	205	Das Vermögensmanagement . . . . .	247
		Das Firmenkundengeschäft . . . . .	248
<b>Anhang</b> . . . . .	251	Bildnachweis . . . . .	263
Anmerkungen Gontard . . . . .	253	Abkürzungen . . . . .	263
Anmerkungen Metallbank . . . . .	258	Personenregister . . . . .	264